



Ein
trifft

charmante Worte:
Janssen und Mascha Kaléko

Der „Millionenstrichler“ **HORST
JANSSEN** mochte und pflegte

Image als Bürgerschreck – aber er konnte auch ganz kleinlaut mit einer seiner Zeichnungen um Verzeihung für die Ausschreitung des Vortags bitten.

Die Dichterin **MASCHA KALÉKO** ist für ihre Gedichte über Liebe, Abschied, Sehnsucht etc. bekannt – aber nie fehlt ihnen die kleine Prise Ironie und Witz damit es bloß nicht zu sentimental wird.

Wie diese Zwei wohl auf einander reagiert hätten? Wahrscheinlich hätte Kaléko den Zeichner in einem Gedicht verewigt und Janssen hätte die Wortkünstlerin porträtiert...

Das wird ein spannendes Aufeinandertreffen beim Wochenendworkshop in Waldbrunn: Zeichengenie trifft Lyrikerin.

Wie immer gibt es zu Beginn beider Workshop-Tage je eine Einführung von Yvonne Weber in die Lebensgeschichten von Horst Janssen (am Samstag) und Mascha Kaléko (am Sonntag) –

und danach geht es unter Anleitung von Bärbel Schulz ans Kalligrafieren und Gestalten.

Das wird wieder ein spannendes Kreativwochenende ...

... und wir freuen uns auf interessierte Teilnehmer, die Freude an zwei ganz besonderen Kunstschaaffenden haben.

Es gilt nämlich auch für Mascha Kaléko, was über Horst Janssen einmal gesagt wurde: „Ein Mensch, wie ihn keine Fantasie erdenken konnte.“



Raubein
auf

Horst

sein